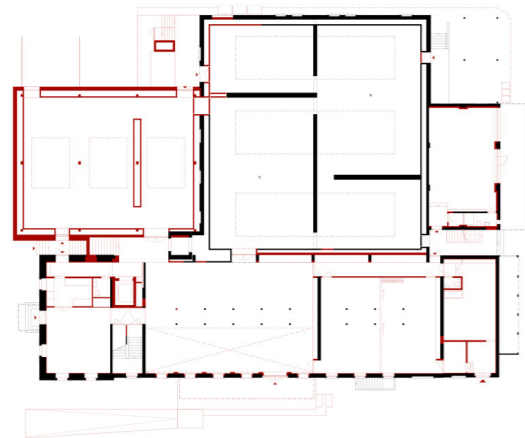


## N°102 - Fotomuseum Winterthur

Ort  
WinterthurBauherrschaft  
Stiftung Fotomuseum WinterthurAuftragsart  
Planerwahl / 1.PreisZeitraum  
2020-25Ausmass  
keine AngabenKosten  
15.85 Mio CHF | BKP 1-9

**Programm**  
Erneuerung Fotomuseum Winterthur mit neu gestalteter Umgebung, Fassaden, Foyer, Vermittlungsräumen, Ausstellungs-, Infrastruktur- und Büroflächen sowie 6 neuen Wohnungen.

**Team**  
RWPA : Rohrbach Wehrli Pellegrino Bollinger (PL) | Dürsteler Bauplaner | Preisig Bauingenieure | Marquart Elektroplanung | Balzer Ingenieure | aundb Bauphysik | B-Planing | Robin Winogrand | mati AG

**ALTNEUES BILD**

Das Fotomuseum Winterthur besteht aus einem historisch zusammengewachsenen Konglomerat aus vier heterogenen Gebäudeteilen: Kopfbau, Längsbau, Wohnhaus und Fabriksaal mit Sheddächern.

Die Bestandesbauten werden entsprechend den aktuellen Normen und betrieblichen Bedürfnissen erneuert, das Geviert zwischen Grünen- und Töpferstrasse in der nordwestlichen Ecke anstelle eines bestehenden Wohnhauses mit Ausstellungs- und Werkstattflächen ergänzt.

Sowohl der den Bestand prägende Industriecharakter als auch das Kredo des bewussten Einsatzes der Mittel zeichnet die Erneuerungs- und Erweiterungs-Massnahmen. Die Qualitäten der einzelnen Gebäudeteile werden mit einfachen Mitteln stilistisch in Szene gesetzt.

**Massnahmen:**  
Gedeckter Aussenraum für Erschliessung und Aufenthalt mit klarer Adressierung; zweigeschossiges, multifunktional und variabel nutzbares Foyer als repräsentatives Zentrum mit Treppe ins Obergeschoss und zuschaltbaren Flächen zur Kunstvermittlung; Neustrukturierung der Erschliessung, Büro- und Infrastrukturflächen im Kopf- und Längsbau; gebäudetechnische Erneuerung und strukturelle Anpassungen der Schedhalle; Erweiterung mit Ausstellungsfläche, Werkstatt und Anlieferfläche; Aktualisierung der Wohnraumflächen im Wohnhaus und Dachgeschoss des Längsbaus.

